

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 2

April/Mai 2022

26. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Stadt bekommt drei Millionen Euro*



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Netzwerkrunde richtet  
Fokus auf Soziales**

**Ein Roter Teppich  
für die Pflege**

**Buchhändler erfüllt  
sich einen Traum**

**Spielplatzbeteiligung  
wird umgesetzt**

**Frühjahrsputz rund um  
den Schnellen Markt**

Am Brühl soll die Kreativachse beginnen und zwei Quartiere mit dem Zentrum verbinden. Dafür stellt der Bund Finanzhilfen von drei Millionen Euro in Aussicht. Der Schwerpunkt liege dabei auf nicht-investiven Maßnahmen statt Bauinvestitionen.

*Mehr auf Seite 3*

### ***Osterausflug für die ganze Familie***

Auch in diesem Jahr laden der Schauplatz Eisenbahn und das Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf zum Osterausflug ein. Am Samstag fährt der Sonderzug mit der Dampflokomotive 50 3648-B (Foto links) durch das Zschopautal ins Erzgebirge, Ostersonntag geht es nach Radebeul.

*Mehr auf Seite 19*



## Noch einmal mit der Linie 8 unterwegs

Zu einer virtuellen Reise entlang des einstigen Schienenstranges nach und durch Hilbersdorf laden Maik Wagner und Thomas Laube in das Bürgerhaus Brühl-Nord ein.

Den Straßenbahnfreunden ist es gemeinsam gelungen, private Fotosammlungen zu erschließen und ihre Eigner davon zu überzeugen, ihre Bildraritäten für einen Vortrag öffentlich zu machen.

Anlass ist die Streckenverlängerung der Straßenbahn von Neu-Hilbersdorf nach Althilbersdorf entlang der Frankenberger Straße vor genau 100 Jahren.

Im Fokus des Bildvortrages

steht dabei weniger die Historie der Linie 8, die hier 1975 auf Omnibusbetrieb mit der Linie 21 (E) umgestellt wurde, sondern mehr jenes Stadtbild, das sich dem Fahrgast einst rechts und links der Strecke bot. Auch der im Nachhinein bedrohlich anmutende Panzer an der Gabelung Frankenberger-/Dresdner Straße und Ansichten vom Stadtteil Hilbersdorf, dem Stadtteil, aus dem der Autor des Vortrages Maik Wagner stammt, werden sichtbar.

Die Veranstaltung findet am 19. Mai im Bürgerhaus Brühl-Nord an der Müllerstraße 12 statt. Beginn ist 15.30 Uhr, der Eintritt ist wie immer frei.



Völlig entspannt, umweltfreundlich und für lediglich 20 Pfennige verbanden die Straßenbahnlinien 8 und 9 noch bis Mitte der 1970er Jahre Hilbersdorf und Ebersdorf mit dem Stadtzentrum und darüber hinaus. Die Aufnahme entstand in Höhe Schule Hilbersdorf im Jahr 1973.

Foto: Straßenbahnmuseum Chemnitz

**Die nächste BISS - Ausgabe  
Heft 3 Juni/Juli erscheint am  
25. Mai 2022. Redaktionsschluss  
ist der 15. Mai.**

An Ihrer Seite in Zeiten  
des Abschieds.



**Aaron Bestattungen**

sächsischer Meisterbetrieb

**Tag & Nacht (0371) 28 24 987**

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz  
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz  
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz  
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz  
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz  
Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz



Sprechen Sie uns auch gern zum  
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

info@aaron-bestattungen.de www.aaron-bestattungen.de

## Helfende Hände gesucht

Das gemeinsame Stadtteilstadtteilfest für Ebersdorf und Hilbersdorf wird am 2. Juli auf dem Gelände des Schauplatzes Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf stattfinden. In der Zeit zwischen 15 und 20 Uhr wartet auf Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm. Eine Arbeitsgemeinschaft zur Planung des Stadtteilstadtteilfestes besteht bereits. Diese sucht noch tatkräftige Unterstützung, insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation des Bühnenprogramms.

Wer möchte gern in einem dieser Bereiche aktiv werden und somit zum Gelingen der Veranstaltung beitragen? Interessierte melden sich bitte bei Gemeinwesenkoordinatorin Franziska Engelmann (Tel.: 0151/57219465, E-Mail: gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de). Initiativen aus Ebersdorf und Hilbersdorf, die sich mit einem Stand auf dem Fest präsentieren möchten, können ebenfalls die Gemeinwesenkoordination kontaktieren.

Franziska Engelmann

## Agentur startet wieder durch

Unter der Regie der Veranstaltungsagentur MIDEA startet am 2. April die Jugendweihesaison.

„Wir dürfen bis Anfang Juli rund 1300 Kinder in den Kreis der Erwachsenen aus Chemnitz und dem gesamten Umland aufnehmen“, freut sich Geschäftsführerin Rita Hoffmann über den Beginn eines ereignisreichen Veranstaltungsjahres nach der Coronapause. Das neue Schuljahr sei schon in der Vorbereitung und für das Folgejahr werden schon zahlreiche Termine für die individuelle, feierliche Aufnahme der Kinder ent-

genommen. Im Vorfeld der Jugendweihen gibt es eine Reihe von Jugendstunden, in denen sich die Jugendweihlinge aus einer Auswahl von 37 Veranstaltungen fünf Themengebieten wählen können.

Zum diesjährigen Muttertagskonzert am 8. Mai erwarten die SwingBells ihre Gäste im Kabarettkeller in der Markthalle. Für Oktober stehen ein ungarischer Nationalitätenabend oder auch eine musikalische Lesung auf dem Programmkalender der Veranstaltungsagentur.

Rita Hoffmann

# Kreativachse soll Attraktivität aufwerten

Zur Stärkung sowie Entwicklung zukunftsfähiger Innenstädte und Stadtteilzentren setzte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein gleichnamiges Bundesprogramm auf.

Dabei wurden Städte und Gemeinden bis Mitte September letzten Jahres aufgerufen, Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung einzureichen.

Mit dem Projektitel „Kreativachse Chemnitz“ und der darin vorgestellten Konzeption hat die Stadt Chemnitz diese Möglichkeit wahrgenommen und war in der ersten Auswahlrunde erfolgreich. Ende November wurden dazu Finanzhilfen des Bundes von rund drei Millionen Euro für den Zeitraum 2022 bis 2025 in Aussicht gestellt. Aktuell wird die zweite Antragsstufe vorbereitet, die voraussichtlich im zweiten Quartal bewilligt

wird. Mithilfe des Programms können insbesondere Konzepte und Maßnahmen gefördert werden, mit denen die Weichen für eine nachhaltige Innenstadt- und Stadtteilzentrenentwicklung gestellt werden, aber auch einfache bauliche Maßnahmen, um schnell mit kreativen Ideen und neuen Partnern akute Leerstände zu beheben.

Das Projekt „Kreativachse Chemnitz“ umfasst Straßenzüge der Stadtteilzentren Brühl und Sonnenberg, sowie die Straße der Nationen als wichtige Verbindungsachse zur Innenstadt. Das Areal soll sich zu einer kreativen Heimat in Chemnitz entwickeln und Kunst und Kultur, Handwerk, Handel, Gastronomie sowie soziale Projekte etablieren und mit individuellen Konzepten den Trading-Down Prozessen in den betreffenden Lagen entgegenwirken. Der Fokus liegt dabei auch auf der Verbesserung der soziokulturellen Infrastruktur sowie der

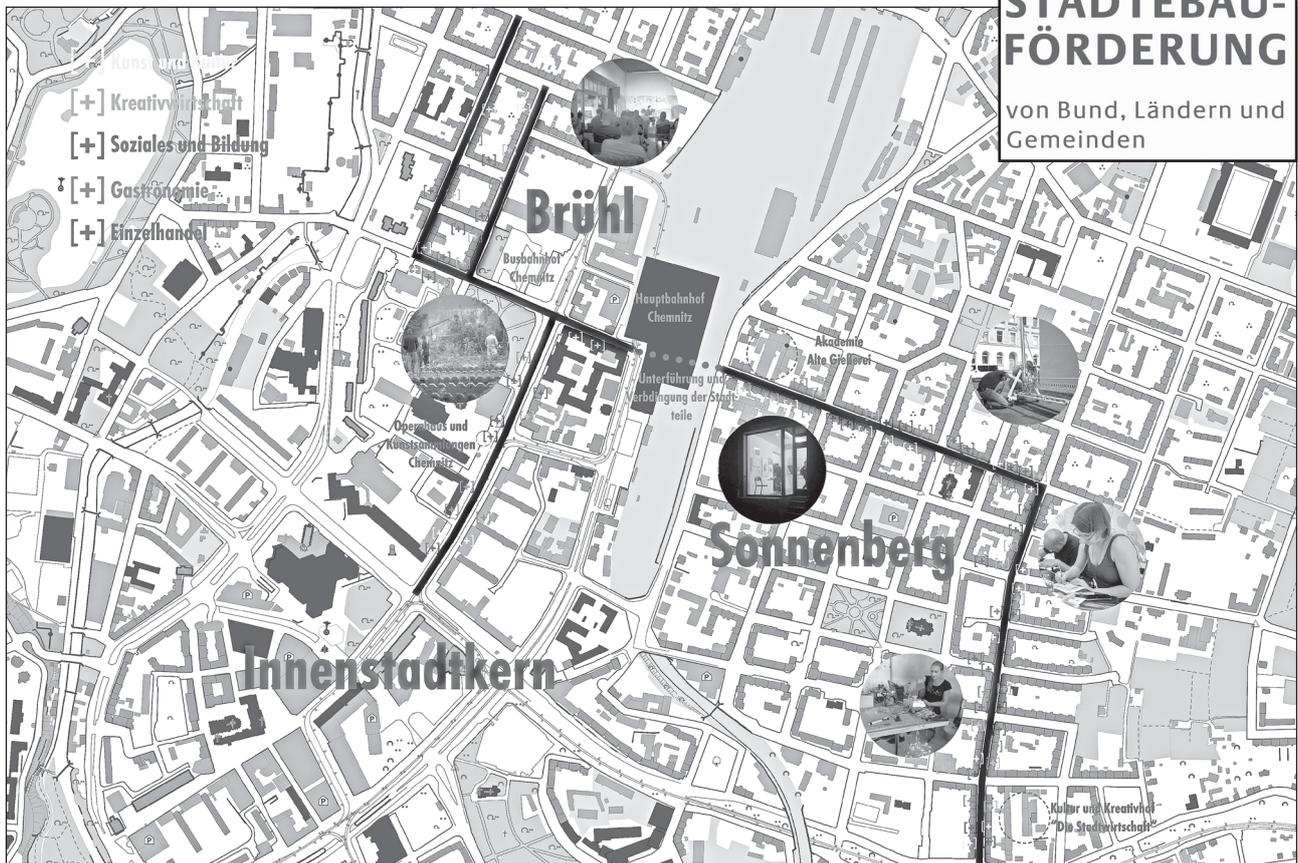
Schaffung von Rahmenbedingungen, in denen sich Menschen mit neuen und innovativen Ideen ausprobieren und dabei gleichermaßen gefordert und gefördert werden. Der öffentliche Raum in diesem Bereich soll aufgewertet werden, dadurch auch die Verweildauer erhöhen und gleichermaßen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Anspruchsgruppen ermöglichen. Das Gebiet mitten in gründerzeitlicher Stadtstruktur biete ein enormes Entwicklungspotenzial.

Kreative Veranstaltungsformate sollen bis 2025 den Macherinnen und Machern als auch Nutzerinnen und Nutzern Möglichkeiten des Austauschs und einer weiteren Vernetzung bieten. „Wir wollen dabei die Akteure der Stadtteile, Bewohner, Institutionen und Vereine aktiv einbinden. Entstehen soll eine vielfältiges und lebendiges Areal, welches Bestehendes mit Neuem verbindet, Talente und deren Fä-

higkeiten entwickelt und somit zum Transformationsprozess der Stadt beiträgt, der europäischen Kulturhauptstadt 2025“, erklärte Grit Stillger von der Projektleitung.

Chemnitz gehört zu einer Auswahl von 238 Kommunen, die in einem in der Coronapandemie aufgelegten Programm der Bundesregierung gefördert werden - und erhält mehr als der Durchschnitt.

Grit Stillger  
Florian Hegewald  
Projektleitung  
„Kreativachse Chemnitz“



# Stadtteilpiloten ins City Kontakt umgezogen



Seit Ende letzten Jahres ist unser Team Innenstadt im City Contact an der Bahnhofstraße 54 anzutreffen. Um während der Winterzeit einen festen Standort im Zentrum zu haben, sind wir aktuell Dienstag und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr vor Ort für Euch da.

Kommt einfach vorbei, wenn ihr mit einem Problem nicht wisst wohin; Ihr in unserer Sitzcke einfach mal über Chemnitz & seine Menschen philosophieren wollt; Ihr erst seit Kurzem in Chemnitz lebt und hier alles noch

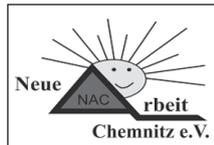
ganz neu für Euch ist oder Ihr nur mal schauen wollt, was in diesem Eckbüro eigentlich so los ist :) Lieben Dank an das AJZ Streetwork / Mobile Jugendarbeit für die Kooperation.

PS: Keine Zeit zum Vorbeikommen und trotzdem neugierig?

Folge uns auf Facebook oder Twitter und bleibe auf dem Laufenden. Bei konkreten Fragen, Ideen oder Anliegen: [info@stadtteilpiloten.de](mailto:info@stadtteilpiloten.de) // Telefon 0371 48165271 // WhatsApp per QR-Code.

*Seit Ende des vergangenen Jahres beraten, begleiten und vermitteln die Stadtteilpiloten in unmittelbarer Nähe zur Zentrhaltestelle im Herzen der Stadt.*

*Text/Foto: Ria Leonhardt*



## Mitarbeiterin ermöglicht erweitertes Angebot

Unter dem Dach des **DSB Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.** existiert seit vier Jahren die **Ergänzende, Unabhängige, Teilhabe - Beratung (EUTB)**.

Sie ist eine von rund 30 Stellen in Sachsen für alle Rat- und Hilfesuchenden, Teilhabeberechtigten, insbesondere Hörbehinderte, ihre Angehörigen und Freunde sowie für alle am Thema „Hören“ Interessierten. „Wir freuen uns, dass wir

für diese Arbeit eine neue Mitarbeiterin gewinnen konnten“, erklärt Leiter der EUTB Dr. Matthias Müller.

Beate Dietmann als Pflegekraft und langjährig ehrenamtlich tätige Beraterin von Hörgeschädigten ist dankbar, nun hauptamtlich arbeiten zu können und betreut auch das HÖRMobil des DSB Landesverbandes, mit dem die mobile EUTB Arbeit in Sachsen angeboten wird. Schon mehr als 30 Rat- und Unterstützung

Suchende sind in die Georgstraße 7e und an das HÖRMobil gekommen, wurden auch zu Hause oder an ihrem Arbeitsplatz aufgesucht, um die Problemfelder zum Thema „Hören“ zu erörtern. Viele Beratungsfälle beschäftigten sich mit sozialen Fragen oder mit Kosten-, Beschaffungs- und Nutzungsproblemen von Hörgeräten. In den Gesprächen werden nicht nur Lösungswege aufgezeigt, sondern auch Kontakte zu anderen Beratungsan-

geboten vermittelt, um darauf aufbauend Erfahrungsaustausch und gemeinsame Aktivitäten zu gestalten. Auch die Angebote der EUTB des Landesverbandes Sachsen e.V. sind umfangreich und werden bei einem Besuch vor Ort vorgestellt.

*Kontakt:*

*Georgstraße 7e  
09111 Chemnitz*

*Montag bis Freitag  
von 10 - 15 Uhr*

*Tel. 0371 91 89 89 99*

**Zentrum für Pflege & Fürsorge GmbH**

Betreuung und Unterstützung dort, wo Sie zu Hause sind. Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Gesundheit, Unabhängigkeit und Komfort unserer Patienten sowie ihrer Familien zu fördern.

**Wir bieten Ihnen:**

- Individuelle und kompetente Beratung und Pflege
- Seniorenwohngemeinschaften - speziell bei Demenz

**Kontaktieren Sie uns: Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!**  
 Straße der Nationen 98 | 09111 Chemnitz  
 0371-35141617 | Mail: [pflge@pflgechemnitz.de](mailto:pflge@pflgechemnitz.de)



**Gardinenwelt** 

Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR  
 Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
 09111 Chemnitz

**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Do von 10 - 17 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Tel./Fax: 0371/2625387

## Hilfe von der Klinik ins Kinderzimmer

**„Wir setzen uns für Kinder, Jugendliche und deren Familien ein, die von Früh- und Risikogeburt, chronischer oder schwerer Erkrankung und Behinderung betroffen sind.“**

Yvonne Roscher fasst ihre und die Arbeit von Sozialarbeiterin Michaela Kemper in wenigen Worten zusammen. Dabei steckt viel mehr dahinter, als die Psychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche in nur einem Satz beschreiben kann. Gemeinsam haben die beiden Frauen im September 2020 auf dem Brühl „gehZEITEN“ aus der Taufe gehoben und bieten zusammen mit einem 20-köpfigen multiprofessionellen Team Betroffenen in Chemnitz, dem Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Vogtland und Zwickau Hilfe an. „Wann immer möglich decken wir auch die Stadt Dresden und das Umland ab“, beschreibt sie den Wirkungskreis der ge-

meinnützigen Unternehmergesellschaft (gUG). „Wenn sich das Leben einer Familie durch Krankheit, Unfall, Behinderung oder früher Geburt plötzlich ändert, stellt der Übergang von der Rundumversorgung in der Klinik nach Hause oft eine große Herausforderung dar“, weiß Yvonne Roscher. Benötigte Medikamente, eine

spezielle Therapie oder besondere Pflege überfordern oft die Eltern, werfen Fragen auf und schüren zusätzlich Sorgen und Ängste. Sozialmedizinische Nachsorge ist gefragt, die das Team aus Kinderkrankenschwestern, Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen und Kinderärztinnen und -ärzten bei Kindern und Jugendlichen

bis 23 Jahre leistet. „Die Verordnung erfolgt durch einen Kinderarzt und beginnt im Krankenhaus oder bis zu sechs Wochen nach der Entlassung. Sie sind als Leistungen der Krankenkassen unentgeltlich“, erklärt Yvonne Roscher. Sie erfolgen zum großen Teil Zuhause oder auf Wunsch auch in der Nachsorgeeinrichtung.

Als zweite Säule ihrer Arbeit versteht „gehZEITEN“ das Projekt Geschwisterbande. Hier werden insbesondere Bruder und Schwester von schwer erkrankten oder behinderten Kindern im Mittelpunkt stehen. „Bei der erforderlichen Pflege und Fürsorge für ihre Geschwister kommen sie im Familienverband oft zu kurz.“ Nähere Informationen dazu im Netz oder vorort.



Seit Herbst 2020 leisten Michaela Kemper, Yvonne Roscher (Foto) und ihr Kompetenzteam sozialmedizinische Nachsorge für Kinder und Jugendliche. Text/Foto: Matthias Degen

Brühl 51, 09111 Chemnitz  
[www.gehzeiten.org](http://www.gehzeiten.org)  
[kontakt@gehzeiten.org](mailto:kontakt@gehzeiten.org)  
 Tel. 0371 64 63 34 88

# Nachbarn.

#glücklichwohnen | GGG.de



## Netzwerkrunde richtet Fokus auf Soziales

**Das Team Zentrum der Stadtteilpiloten und die auch für den Brühl zuständige Gemeinwesenkoordination haben eine Brühl-Runde initiiert, die soziale Aspekte im Stadtgebiet zukünftig stärker fokussieren soll.**

Ein solches Netzwerk wird als sinnvolle Ergänzung zum etablierten Brühl-Gremium betrachtet, welches sich vorwiegend städtebaulichen Themen widmet.

Das Auftakttreffen von BrühlSozial fand am 23. Februar als Videokonferenz statt.

Alle Anwesenden begrüßten die Idee, sich regelmäßig über aktuelle und geplante Angebote, Projekte sowie Veranstaltungen der beteiligten Institutionen auszutauschen, allgemeine Entwicklungen im Gebiet zu besprechen und gegebenenfalls gemeinsame Aktionen zu organisieren. Neben Informationen aus dem Brühl-Gremium wie beispielsweise geplante Feste war auch der aktuelle Stand zur „Kreativachse Chemnitz“ von Interesse. Mit diesem Projekttitle bewirbt sich die Stadt Chemnitz aktuell

um Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Positive Rückmeldungen zu BrühlSozial kamen ebenfalls von mehreren Eingeladenen, die am Auftakttermin nicht teilnehmen konnten. Konsens war, dass weitere Zusammenkünfte bevorzugt analog und wechselnd in einer der beteiligten Einrichtungen stattfinden sollen. Die Netzwerktreffen werden voraussichtlich quartalsweise erfolgen. Bei Bedarf, beispielsweise zur Organisation gemeinsamer Veranstaltungen,

könne das auch häufiger der Fall sein.

Die nächsten BrühlSozial-Runden finden am 31. März, 9 Uhr im Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12 statt. Alle Interessierten aus Projekten und Initiativen im Stadtgebiet, die sich gern zu sozialen Themen austauschen und/oder sich mit anderen vernetzen möchten, sind herzlich willkommen.

*Franziska Engelmann  
Gemeinwesenkoordinatorin,  
Ria Leonhardt  
Stadtteilpilotin*

## Brachfläche in Bernsdorf wird neu gestaltet

**Vom 1. bis 28. Februar waren die Chemnitzerinnen und Chemnitzer dazu aufgerufen für einen von vier Orten im Einzugsgebiet der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte zu stimmen, der im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 als Interventionsfläche neugestaltet werden soll.**

Die Abstimmung war beispielsweise telefonisch, per E-Mail oder mittels Kommentierung unter Beiträgen in den Sozialen Medien möglich. Alle Kommunikationswege

wurden rege genutzt. Insgesamt sind 1.195 Stimmen zählbar gewesen. Sie haben sich wie folgt verteilt:

**Stadtteil Bernsdorf:**

Fläche Vettiersstraße 34 (hinter Subbotnik e.V.): 637 Stimmen (53,31%)

**Stadtteil Zentrum:**

Sportfläche Nordstraße/Seumestraße: 381 Stimmen (31,88%)

**Stadtteil Lutherviertel:**

Platz Lutherstraße/Blücherstraße: 124 Stimmen (10,37%)

**Stadtteil Zentrum:**

Fläche vor dem ehemaligen Sporthochhaus/Theaterstraße: 53 Stimmen (4,43%).

Somit wird die Fläche Vettiersstraße 34 in Bernsdorf nun vertiefend weiter bearbeitet.

Es wird in enger Rücksprache mit dem Baudezernat und den Anliegerinnen und Anliegern, sowie allen, die sich beteiligen wollen, gemeinsam vor Ort geschaut, überlegt, getüftelt, entworfen und entschieden, wie die Fläche zukünftig aussehen soll, welche baulichen Veränderungen

möglich und nötig sind, damit ein multifunktionales Veranstaltungsgelände entstehen kann, dass in Einklang mit der Umgebung ist und im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025, aber auch danach, vielschichtige Begegnungen ermöglicht.

Die drei weiteren vorgeschlagenen Orte sollen jedoch nicht gänzlich in der Versenkung verschwinden. Für die Fläche an der Lutherstraße/Blücherstraße liegen Vorschläge von Anwohnerinnen und Anwohnern zur temporären Nutzung unter anderem für Leseinseln oder kleine Ausstellungsförmate vor und über das der Bürgerplattform zur Verfügung stehende Bürgerbudget lassen sich auch hier sicherlich ein paar Verbesserungen erreichen. Eine Überarbeitung des Platzes vor dem ehemaligen Sporthochhaus an der Theaterstraße ist im Rahmen des weiteren Ausbaus des Chemnitzer Modells (Stufe 4) nicht allzu abwegig und für die Sportfläche an der Nordstraße/Seumestraße können vielleicht Mittel aus der Sportförderung des Freistaates Sachsen akquiriert werden? Es bleibt spannend und die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte freut sich auf die weiteren gemeinsamen Schritte mit allen Macherinnen und Machern.



Mit einem Stimmenanteil von 53,31 Prozent haben sich die Chemnitzerinnen und Chemnitzer für die Brachfläche hinter den Subbotnik e.V. entschieden. Die Interventionsfläche Kulturhauptstadt 2025 sammelte 637 von insgesamt 1.195 Stimmen.

Text/Foto: Jacqueline Drechsler

## Roter Teppich für die Pflege

**Am 12. Mai findet jährlich der internationale Tag der Pflegenden statt.**

Grund genug für die Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Chemnitz an diesem Tag den roten Teppich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege auszurollen. Ab 17 Uhr öffnet das Kino Metropol in der Zwickauer Straße seine Türen daher nur für uns.

Im Vorfeld der Veranstaltung haben wir in den Verbänden und Pflegeschulen in Chemnitz zu einem Videowettbewerb aufgerufen. Das Motto: „Pflege hat Humor – wir zeigen es!“ Die eingereichten Kurzfilme werden an diesem Abend präsentiert und vom Publikum die drei besten Beiträge direkt vor Ort gewählt. Als Trophäe für die Teilnehmenden lockt die „Goldene Agnes“, eine Figur, die wir in Anlehnung an Agnes Karll ins Leben gerufen haben. Agnes Karll (1868-1927) war Krankenschwester und gilt als Reformerin der deutschen Krankenpflege. Wir wollen zeigen, dass Pflege nicht nur anstrengend und

ernst ist, sondern dass die Arbeit in der ambulanten und stationären Pflege auch durch lustige, bemerkenswerte oder charmante Situationen geprägt ist. Die Vorführung und Prämierung der Kurzfilme ist in ein kurzweiliges Rahmenprogramm eingebettet. Der Abend wird durch den Film „Mitgefühl - Pflege neu denken“ abgerundet. Die Veranstaltung ist kostenfrei und offen für alle Interessierten gemäß der dann geltenden Corona-Schutz-Verordnung.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege ist ein Zusammenschluss von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Diakonie, Deutsches-Rotes-Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden. Eine Chemnitzer Besonderheit ist die Mitarbeit der Volkssolidarität und des Arbeiter-Samariter-Bundes als Gründungsmitglieder.

*Tanja Boutschek*



Die „Goldene Agnes“ entstand in der Werkstatt für behinderte Menschen der SFZ Förderzentrum gGmbH.

*Foto: Stephanie Meichsner-Eschborn*

## Saisonstart und Museumsnacht



*Text: Claudius Noack, Foto: Schauplatz Eisenbahn*

**Nach einem langen Winter freut sich das Schauplatz Eisenbahn-Team auf die Eröffnung der Museumssaison 2022 am zweiten Aprilwochenende.**

Aus diesem Anlass bieten wir unseren Gästen am Samstag, den 9. April, ab 10.30 Uhr eine kostenfreie Führung über das Gelände des Schauplatz Eisenbahn an. Um 11 Uhr erleben unsere Besucher, wie Güterzüge mit Hilfe der Seilablaufanlage bewegt und die einzelnen Waggons per Hand abgekoppelt wurden. Und um 13 Uhr eröffnen wir die Ausstellung „Tore zur Welt - Bahnhöfe in Sachsen“. Auch am Sonntag, den 10. April, bieten wir unseren Besuchern etwas Besonderes. Denn wer hat schon die Gelegenheit einem „Krokodil“ in die Eingeweide zu schauen? Wir öffnen die Lokomotive 254 059 (E 94), die auch „Deutsches Krokodil“ genannt wird und geben unseren Gästen die Möglichkeit sich über diesen Klassiker der Eisenbahngeschichte zu informieren. Ab 13 Uhr bietet der Schüler Max für unsere jüngeren Besucher die Kinderführung „Max zeigt's euch“. Außerdem wird am Eröffnungswochenende die Modellbahnanlage zu besichtigen sein und auch die Feldbahn erwartet möglichst viele Besucher. Mit einem kleinen Imbiss-Angebot sorgen wir

dafür, dass niemand hungrig bleibt.

Nach mehrmaligem, pandemiebedingtem Aussetzen findet am 14. Mai wieder die Chemnitzer Museumsnacht statt. Mit Blick auf die erfolgreiche Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 steht die diesjährige Nacht der Chemnitzer Museen unter dem Motto „The unseen - das Ungesehene“. Diesem Motto folgend präsentiert sich der Schauplatz Eisenbahn mit dem vielfältigen Programm „Dixie - Kintopp - Emotionen“, das museale Aspekte und kulturelle Akteure zusammenführt. Erleben Sie den besonderen, nächtlichen Charm des Authentischen am Schauplatz Eisenbahn.

Musikalisch bestreitet ab 18 Uhr die Gruppe New Dixie aus Liberec die Museumsnacht zuerst im Güterschuppen, später auch zwischen den Rundhäusern. Hier trifft Dixie auf Kintopp. Denn musikalisch begleitet Richard Siedhoff im Rundhaus 1 zwischen 19 und 20.30 Uhr sowie zwischen 21.30 und 23 Uhr am Klavier Sequenzen aus den Kindertagen der Filmgeschichte. Aufgrund der Größe des Museumsgeländes verkehrt zwischen den beiden musealen HotSpots der Schauplatz Express. Auch am Schauplatz Eisenbahn erwartet sie zur Chemnitzer Museumsnacht bislang Ungesehenes und Unerhörtes.

DU KANNST DIE ZUKUNFT VERÄNDERN  
MIT DEM WAS DU HEUTE TUST.



YOGA INSPIRATION  
=  
KURS - VIELFALT

YOGA  
PILATES  
BOARD YOGA  
BALANCE BOARD  
MEDITATION

0371 36 76 891  
info@yoga-inspiration.de  
www.yoga-inspiration.de

TAI CHI  
QI GONG  
MEDITATION



MONTAGS | 16:30 - 17:45 UHR

Christoph Hinners  
0173 387 66 55  
info@itcca-chemnitz.de  
www.itcca-chemnitz.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

YOGA-Inspiration | Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz | ITCCA Schule Chemnitz

**AJZ STREETWORK** ist die Mobile Jugendarbeit des AJZ e.V. und arbeitet mit den Methoden Streetwork, Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit.

Die Sozialarbeiter -und Sozialarbeiterinnen bieten jungen Menschen professionelle Beratung und Unterstützung, zum Beispiel beim Suchen und Erhalt von Wohnraum, beim Finden von Lösungen

in Stress- und Konfliktsituationen, bei der Begleitung zu Ämtern, Schulen, Ausbildungsstätten, medizinischen und anderen Einrichtungen.

Mobil zu sein heißt, dass sie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig an ihren selbstgewählten Treff-

punkten aufsuchen und damit ein dauerhaftes Kontaktangebot schaffen.

Neben der aufsuchenden Arbeit bietet die Mobile Jugendarbeit ein Kontaktbüro auf der Dresdner Straße 10 und ein Innenstadtbüro „CityContact“ auf der Bahnhofstraße 54 als

Anlaufstellen an. Jugendliche und junge Erwachsene können sich hier zu Alltagssituationen und Problemlagen beraten lassen, PC, Internet und Telefon nutzen, Kontakte knüpfen und soziale Netzwerke aufbauen, diskutieren, kochen, essen und trinken, Wäsche waschen oder auch duschen.

**Alle Angebote und weiterführende Informationen unter [www.ajz-chemnitz.de](http://www.ajz-chemnitz.de)**

## Mobile Jugendarbeit des AJZ stellt sich vor

**Physiotherapie**  
**Brigitte Delling**  
Straße der Nationen 65  
09113 Chemnitz  
Tel.: 0371 411042  
E-Mail: [info@delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de)  
[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)

**SALON Paul's**  
Brühl 50, 09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 27374281  
E-mail: [salon-pauls@gmx.de](mailto:salon-pauls@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

# Ein Buchhändler erfüllt sich seinen Traum

Über viele Jahre hinweg war es nicht nur für die Ebersdorfer der ultimative Anlaufpunkt für Elektroartikel.

Seit geraumer Zeit steht das einstige Fachgeschäft Becker in bester Lage an der Frankenbergstraße Ecke Krügerstraße leer. Aus Altersgründen musste Norbert Becker sowohl den Einzelhandel mit elektrischen Großgeräten, Beleuchtungskörpern und Haushaltskleingeräten als auch seinen autorisierten Kundendienst aufgeben.

Doch seit ein paar Wochen tut sich etwas in dem Eckgeschäft, dessen Beschilderung noch immer an alte Zeiten erinnert. „Ein Antiquariat zieht hier ein“, heißt es im Stadtteil hinter vorgehaltener Hand. Ein Antiquariat? Wer bitteschön öffnet in Zeiten von Internet, Ebook Reader und digitalen Preisdrückern im Versandhandel ein Antiquariat? Und wen interessieren heute noch alte Bücher?

Solche oder ähnliche Bedenken ringen Michael Schneider nur ein müdes Lächeln ab. „Verstehen kann ich die Leute schon, aber meinen Kopf muss sich deswegen keiner zerbrechen“, lacht der lebenslustige Mittfünfziger nun laut und wendet sich wieder geschäftig seinen Büchern zu. Rund 6.000 Bände sind es, die sortiert, katalogisiert und schließlich fachgerecht auf 140 Quadratmetern verteilt werden müssen. Wie das genau zu erfolgen hat, weiß Michael Schneider nur zu genau. Der Chemnitzer war über 30 Jahre als Buchhändler tätig und führte eine eigene Buchhandlung in Schwarzenberg.

Nach dem Verkauf im letzten Jahr erfüllt er sich allen Unkenrufen zum trotz mit seinem Antiquariat „Buchspezi“ einen lang gehegten Traum. „Denn von dem Bestand an Lyrik und Belletristik, Nachschlagewerken und historischer Literatur wollte ich mich nicht so einfach trennen.“ Auch einige anti-

quarische Raritäten befinden sich darunter, die es für jeden einzelnen Bücherfreund selbst zu entdecken gilt. Im Tagesgeschäft sind es der An- und Verkauf gebrauchter Bücher, die fachgerechte Bewertung einzelner Publikationen oder ganzer in Auflösung befindlicher Sammlungen. Besonderes Augenmerk legt Michael Schneider auf eine persönliche Beratung rund ums Buch, schaut dabei nicht auf die Uhr und weiß aus Erfahrung, dass Leser nicht als Bücherwürmer geboren werden. „Wer zu mir kommt und nur mal eben ‘was zum Lesen‘ benötigt wird ebenso fündig wie ein Historiker oder gestandener Leser auf der Suche nach einem Fachbuch oder einem Exemplar seines Lieblingsautors.“ Besonders in solchen Situationen kann der Händler auf seinen Erfahrungsschatz bauen und weiß auch, dass nicht selten in schwierigen Lebensphasen ein gutes Buch als Retter in der Not dienen kann. Vor übertriebenen Erwartung in punkto Geld warnt der Experte: „Bücher sind schon lange keine



Im Inneren des einstigen Elektrofachgeschäftes an der Frankenbergstraße eröffnet bald ein Eldorado für Bücherwürmer.

Wertanlage mehr, ihre Bedeutung als Wissensvermittler und gute Unterhalter haben sie hingegen nicht eingebüßt.“

Im ehemaligen Verkaufsraum sollen nur wenige Bücher neuer Literatur Platz finden, denn von einigen Autoren will er sich auch als Antiquar nicht trennen. „Oft hängen daran persönliche Erinnerungen“, gesteht Schneider und blickt zurück, als seine Buchhandlung im Erzgebirge zu Lesungen proppenvoll war. Daran will er auch in Ebersdorf anknüpfen und den Verkaufsraum zu einer

kleiner Kulturoase im Zentrum des Stadtteiles werden lassen. „Rund 70 Leute finden hier Platz, und das hoffentlich nicht nur zu Buchvorstellungen oder Lesungen.“

Ob er denn davon leben könne, wird Schneider oft gefragt und antwortet mit einem Schulterzucken. „Meine Buchhandlung war die Pflicht, mit dem Antiquariat kommt die Kür“, beschreibt er lachend seine Berufsbiografie und gibt ehrlich zu, dass Einnahmen für Miete und Nebenkosten nicht schlecht wären.



Im April erfüllt sich Michael Schneider einen Traum und eröffnet im ehemaligen Elektrofachgeschäft Becker an der Frankenbergstraße sein Antiquariat „Buchspezi“. Neben Ankauf, Verkauf und der Bewertung gebrauchter Literatur soll hier auch eine kleine Oase für alle Kulturinteressierten von Ebersdorf und Umgebung entstehen.

Text/Fotos (2): Matthias Degen

# DU STEHST BEI UNS IM ZENTRUM



## BRÜHL 65 Modernes StudiZimmer in einer WG

Exklusiv für Azubis & Studenten.

3. OG, ca. 14 m<sup>2</sup>, Aufzug, Balkon, Einbauküche, Bad mit bodengleicher Dusche, Glasfaseranschluss, PVC-Bodenbelag, Kabelanschluss, Fahrradraum, Neubau, EnAusw. V, 58, FW, Bj. 2018



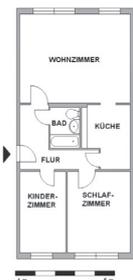
1-Zimmer

Pauschalmiete: 290 EUR inkl. NK | Kn. 10.71070.1.911



## KARL-LIEBKNECHT-STR. 13 Leben am Brühl

3. OG, ca. 65 m<sup>2</sup>, Bad mit Wanne, Keller, Etagenwohnung, PVC-Bodenbelag, Glasfaseranschluss, Waschmaschinenanschluss, EnAusw. B, 123, FW, Bj. 1987



3-Raum

Gesamtmiete: 492 EUR inkl. NK | Kn. 10.13211.1.6

VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN  
BESICHTIGUNGSTERMIN.

0371 533-1111  
GGG.DE



## Neues Projekt in Ebersdorf

Im Chemnitzer Nordosten an der B 169 in Richtung Frankenberg gelegen, befindet sich die Ebersdorfer Stiftskirche „Zu Unserer Lieben Frauen“. Hierher pilgerte man bereits in früherer Zeit zum Marienaltar.

Es wird angenommen, dass sich in der kleinen Sitzmadonna mit dem Christkind im Arm aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts das Kultbild der Wallfahrt erhalten hat. Die Menschen waren auf der Suche nach Gott. Mit ihren Befestigungsanlagen aus Mauern und Wehrtürmen bot die Kirche aber auch Schutz in Kriegszeiten.

Wer heute bei schönem Wetter einen Ausflug zur Stiftskirche macht, ist dort in der Regel nicht alleine. Seit vielen Jahren gibt es gleich nebenan einen Spielplatz, auf dem sich Familien und Kinder treffen. Die noch nutzbaren Wehrtürme sind ein idealer Ort für romantische Abende für Junge und Alte. Schulklassen kommen zu Projekttagen oder Feiern und erkunden das Gelände. Für sie gibt es verschiedene Angebote mit Brotbacken, Saftpresen, Kerzenziehen und vieles mehr. Menschen sollen hier auch heute noch einen geschützten Ort finden,

an dem sie sich ausprobieren, ihre Begabungen entdecken, aber auch Gott finden können.

Seit November gibt es ein neues Projekt für Kinder. Der Start begann mit einer gemütlichen Runde bei einer Gulaschsuppe im Wehrturm. Die Kinder haben überlegt, was sie gerne machen möchten und hatten dabei viele gute Ideen. „Das Meiste haben wir in der Zwischenzeit auch verwirklicht“, weiß Kirchenpädagoge Stefan Pflugbeil und zählt Weihnachtskarten, Drahtsterne oder auch Drahtflugzeuge gebastelt, Kerzen ziehen oder Krippenfiguren gebaut auf. Es gab aber auch einen Film- und Spielenachmittag. Zu jedem Treffen gibt es einen Impuls zu einem Thema aus der Bibel und Zeit, um miteinander zu reden und zu beten. Wenn möglich, treffen wir uns draußen. Ein Feuer darf da in der kalten Jahreszeit natürlich auch nicht fehlen.

„Solltest du die erste bis sechste Klasse besuchen, kannst du uns gerne besuchen kommen“, wirbt der Pädagoge. „Wir treffen uns in der Schulzeit donnerstags 16 bis 17.30 Uhr.“

Stefan Pflugbeil  
stefan.pflugbeil@  
kirche-chemnitz.de



Am Lagerfeuer lassen sich Jonatan, Ronja, Benjamin, Oskar und Noah eine Tasse Tee schmecken.  
Foto: Matthias Degen

## Chemnitz sucht die besten Märchenerzähler

**Nach der großen Resonanz auf die Premiere im vergangenen Jahr startet die Stadt Chemnitz erneut einen Schreibwettbewerb.**

Unter dem Motto „Dein Chemnitz. Dein Märchen“. sind spannende, witzige und tiefgründige Geschichten aus der Stadt gesucht. Wichtig ist, dass das Märchen einen direkten Bezug zu Chemnitz besitzt. Von mutigen Kindern, neugierigen Insekten und lustigen Zwergen ist im ersten Chemnitzer Märchenbuch „Benno und der Hüter des Rätsels“ zu lesen, das seit Dezember im Buchhandel erhältlich ist. 70 Märchentexte wurden bei diesem ersten Schreib-

wettbewerb eingesendet. Viele Märchen sind daher noch nicht erzählt und sollen im zweiten Märchenbuch veröffentlicht werden.

Am Schreibwettbewerb können alle natürlichen Personen teilnehmen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Chemnitz leben, arbeiten oder hier die Mitgliedschaft in einer Kultureinrichtung haben.

Eine unabhängige Jury wird drei Siegertexte auswählen und veröffentlichen. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 500 Euro, für Platz zwei und drei winken 300 und 200 Euro. Das Märchen soll sich an Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren richten und nicht

länger als 20.000 Zeichen beinhalten.

Mehr Informationen zum Schreibwettbewerb, die Teilnahmebedingungen sowie die

Selbstständigkeitserklärung sind unter [www.chemnitz.de/geschichten](http://www.chemnitz.de/geschichten) oder im Rathaus verfügbar. Einsendeschluss ist der 12. Mai.



Illustration: Miriam Kreher

## Charlie endlich in Sachen Kultur unterwegs



Geschafft: Daniel Schneider freut sich über die Kulturkutsche Charlie, die den Akteuren der Chemnitzer Kulturszene mietkostenfrei zur Verfügung steht. Text/Foto: Sylvia Pohlers

**Der ein oder andere erinnert sich vielleicht an die Crowdfunding-Kampagne im Frühling 2021, in der um Unterstützung für die Anschaffung eines Kulturtransporters geworben wurde.**

Mit dieser Aktion des KulturTragWerk Sachsen e.V., einem auf dem Sonnenberg ansässigen gemeinnützigen Kulturverein, konnte die notwendige Summe damals leider nicht aufgebracht werden.

Daniel Schneider vom Vorstand des Vereins suchte daraufhin nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten. Mit der Unterstützung des Freistaates, der Stadt, den Bürgerplattformen Chemnitz Mitte, Chemnitz Nord-Ost und Chemnitz Mitte-Ost sowie des Verfügungsfonds Sonnenberg und vielen Kleinspenden konnte der Transporter noch in den letzten Tagen des vergangenen Jahres vollständig finanziert werden. Anfang Februar 2022 war es dann soweit: die Kulturkutsche Charlie ging in den Besitz des Vereins über. Jetzt können Akteure der Chemnitzer Kulturszene den Transporter mit

Ladebordwand mietkostenfrei ausleihen. Das KulturTragWerk Sachsen möchte sich bei allen, die das Vorhaben mit Spenden, geteilten Beiträgen oder Werbung bei öffentlichen Veranstaltungen unterstützt haben, gefördert und gespendet, bedanken.

Ein ganz besonders großer Dank gilt Daniel Schneider, ohne den das Projekt nie zustande gekommen wäre. Er hat unermüdlich und immer wieder Werbung für das Projekt gemacht, Pressearbeit geleistet, Fördermittel und Spenden eingetrieben, unzählige Mails geschrieben und sich letztendlich auch um den Kauf des Fahrzeuges gekümmert.

Nun ist der Verein auf der Suche nach Firmen, die auf den Seiten des Kofferaufbaus Werbeflächen mieten wollen. Mit den Einnahmen sollen die laufenden Kosten von Charlie Kulturkutsche finanziert werden.

Ihr wollt Charlie für die Umsetzung eurer Kulturprojekte ausleihen?

Anmeldungen sind unter [mobil@ktw-sachsen.de](mailto:mobil@ktw-sachsen.de) oder telefonisch unter 0152-28244346 möglich.

# Umfrage zur Spielplatzgestaltung ausgewertet

**Nicht erst seit gestern fristet die Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf mitsamt Spielplatz ein eher klägliches Dasein. Statt Eimer, Schaufel und Sandförmchen findet man hier eher leere Chipstüten und Glasflaschen im Sandkasten.**

Statt freundlicher Bepflanzung nur dicht an dicht gewachsene Sträucher, die Unbehagen aufkommen lassen. Auf spielende Kinder trifft man hier selten. Notgedrungen quert man den Platz schnellen Schrittes. Von Aufenthaltsqualität fehlt hier jede Spur. Dies ergab auch eine erste Umfrage unter den Anwohnerinnen und Anwohnern der angrenzenden Wohngebiete im Dezember 2020. Demnach queren 84 Prozent der Befragten die Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf lediglich oder nutzen diese gar nicht.

## Sicherheitsprobleme

Als Hauptgrund dafür wurden immer wieder Sicherheitspro-

bleme am Platz aufgeführt. Für mehr Übersichtlichkeit und einen gesteigerten Wohlfühlfaktor würde laut Meinung der Befragten eine offenere und von allen Seiten einsehbare Anordnung der Anlage sorgen. Darüber hinaus kam vermehrt der Wunsch nach einer besseren Beleuchtung am Platz auf. Auch wenn der Zustand der Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf 2020 wie auch in der tiefer gehenden zweiten Befragung, die bis Mitte Januar dieses Jahres lief, bei mehr

als dreiviertel der Befragten schlecht bis sehr schlecht abschnitt, die Spiel- und Sportangebote am Platz wurden grundlegend als positiv und ausbaufähig betrachtet.

Eine Aufschlüsselung nach Altersgruppen zeigte, dass eine Mischung - angefangen mit Angeboten für Kinder ab drei Jahren bis hin zu Betätigungsmöglichkeiten für Jugendliche - bei einer Neugestaltung als sinnvoll erachtet wird.

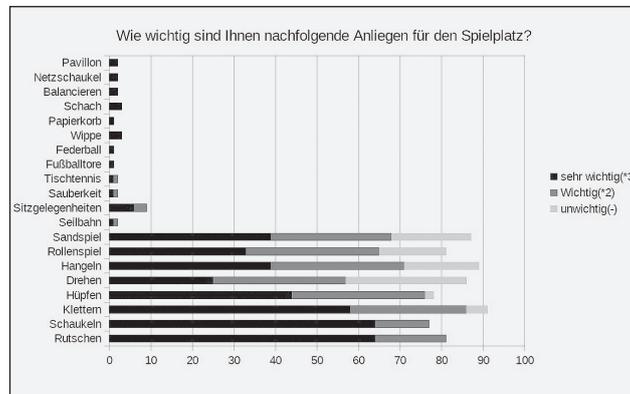
Mit Blick auf die zukünf-

tige Gestaltung der Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf wurde in der zweiten Stufe der Befragung ein Meinungsbild darüber erstellt, welche Ausstattungen und Verbesserungen den Befragten besonders wichtig sind. Abgefragt in Form einer Liste mit Ankreuzmöglichkeit wurden verschiedene Ideen und Themenfelder, die für den Platz in Frage kommen könnten. Die Themenbereiche Klettern, Schaukeln, Rutschen, Hangeln und Sandspiel sowie Tischtennis machten hierbei das Rennen. Zusätzlich ergänzt wurden auch wieder die Themenbereiche Beleuchtung und eine offene Spielplatzgestaltung.

## Schaukel für die Jüngsten

Wie die Grünfläche am Bahnhof Hilbersdorf soll auch der Spielplatz am Schnellen Markt in den nächsten Jahren eine Aufwertung erfahren. Eine Beteiligung dazu fand ebenfalls Ende letzten Jahres bis Mitte Januar 2022 über einen Fragebogen statt. Die aktuelle Gestaltung wird von knapp der Hälfte der Befragten als eher mittelmäßig eingeschätzt. Auf die Frage nach Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer hat der Großteil der 94 Befragten die Bereiche Klettern, Rutschen und Schaukeln mit höchster Priorität (Summe „sehr wichtig“ und „wichtig“) bewertet (s. Grafik). Als Ergänzung zum Thema Schaukeln wurde auf mehreren Fragebögen zusätzlich der Wunsch nach Kleinkindschaukeln geäußert. Das Ergebnis aus der Befragung spiegelt sich auch in Gesprächen mit der nahegelegenen Kindertageseinrichtung Tausendfüßler wider.

Auf Grundlage der Auswertungen beider Beteiligungen wurde im Grünflächenamt der Stadt Chemnitz die erste Planungsphase begonnen. Wann genau diese öffentlich vorgestellt und darüber diskutiert werden kann, wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Die vorhandenen Spielgeräte allein sind es nicht, die den Spielplatz am Hilbersdorfer Bahnhof unattraktiv machen. In erster Linie fehlende Sicherheit für ihre Kinder bemängelten die befragten Bürgerinnen und Bürger.  
Text/Foto: Matthias Degen

## Frühjahrsputz: Aktion um den Schnellen Markt geplant



Mit tatkräftiger Unterstützung einiger freiwilliger Helfer aus Hilbersdorf und Ebersdorf sowie vom Bürgerzentrum auf dem Sonnenberg konnte 2021 unter anderem der Bahnhof Hilbersdorf von Müll befreit werden.

Text: Franziska Degen, Foto: Tatjana Schweizer

Unter dem Motto „Hilbersdorf und Ebersdorf putzt sich raus“ rufen die Bürgerplattform Nord-Ost und Gemeinwesenkoordination auch in diesem Jahr alle Vereine, Organisationen, Kindergärten, Schulen und Einzelpersonen dazu auf sich für die Sauberkeit in ihrem Stadtgebiet zu engagieren.

Starten soll die große Aufräumaktion am Mittwoch, den 6. April in der Zeit von 10 bis 17 Uhr. Besonderer Augenmerk liegt dabei auf dem Waldstück am Schnellen Markt. „Nachdem es hier in den letzten Wochen vermehrt zu Beschwerden kam, dass Müll und Unrat an mehreren Stellen im Wald unachtsam zurück gelassen wird, wollen wir mit den Anwohnerinnen und Anwohnern des angrenzenden Wohngebietes und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg eine größere Aktion starten“, berichtet Koordinatorin Franziska Degen vom aktuellen Planungsstand und freut sich über zahlreiche Aktive vor Ort. Doch nicht nur entlang der Huttenstraße und rund um den Schnellen Markt

soll geputzt werden. „Selbstverständlich können auch weitere öffentliche Orte gereinigt werden. So besteht beispielsweise für Vereine, Kitas oder Schulen die Möglichkeit im Umfeld ihrer Einrichtung oder in angrenzenden Bereichen Müll aufzusammeln und so ein Zeichen für mehr Sauberkeit im Stadtteil zu setzen.“

Unterstützt wird die Aktion vom Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) durch die Bereitstellung kostenfreier Müllgeifer, Handschuhen und Abfalltüten.

Die Ausgabe der Utensilien erfolgt für alle Einrichtungen, die bereits am Vormittag des 6. April putzen wollen nach Vereinbarung.

Am Putztag selbst wird es in der Zeit von 10 bis 11 Uhr und 14 bis 15 Uhr im Bereich um die Erstaufnahmeeinrichtung die Möglichkeit der Ausleihe geben.

**Wir bitten um vorherige verbindliche Anmeldung mit Ihren Kontaktdaten unter Telefon 0371 450 409 52 oder per E-Mail unter kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de**

## Offizielles Aus fürs Kultureck

Vieles hat sich in den letzten Jahren in den Eckladen mit Charme an der Krügerstraße/ Frankenerger Straße getan.

Nachdem eine Gruppe um Ellen Belinda Richter, Inhaberin des benachbarten Friseursalons, es wagte 2020 Kultur in die Räumlichkeiten nach Ebersdorf zu bringen, hatte es sich innerhalb eines Jahres unter den Kreativen im Stadtteil rumgesprochen, welches Potential sich hier verbirgt. So fanden im vergangenen Jahr neben Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Reiseberichten, Workshops auch Sport- und Beratungsangebote im Eberdorfer Kultureck statt. Darüber hinaus hatte die Bürgerplattform Nord-Ost Anfang des letzten Jahres den Zuschuss auf einen öffentlichen Büchertauschschrank gewährt, der gut besucht

seststoff von einer Hand in die nächste wandern lies. Auch für 2022 hatten bereits einige Akteure ihr Interesse an der Nutzung der Räumlichkeiten bekundet, doch nun steht das Aus fürs Kultureck bevor. Denn mit dem Jahreswechsel wechselten ebenfalls die Eigentumsverhältnisse für das Haus Krügerstraße 5. Konkrete Pläne für das Ladengeschäft gäbe es noch nicht. Aus diesem Grund ist zumindest der Bücherschrank zu den bekannten Zeiten mittwochs 14 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr noch zugänglich.

Für die jeden 2. und 4. Mittwoch durchgeführten Bürgergesprächstunden mit Vertretern der Bürgerplattform Nord-Ost und der Gemeinwesenkoordination für Hilbersdorf und Ebersdorf sowie dem Bürgerpolizisten wird derzeit nach neuen Räumlichkeiten gesucht.

## Der Osterhase kommt in die Stadtteile

**Eine süße Überraschung beschert der Osterhase in diesem Jahr den Kindern im Stadtgebiet Nord-Ost.**

Zu Fuß, mit dem Lastenrad oder Auto wird er an den Ostertagen auf dem Sonnenberg, in Hilbersdorf und Ebersdorf unterwegs sein und kleine Leckereien verteilen. „In Anbetracht der aktuellen Situation wollen wir natürlich auch geflüchteten Familien eine Freude machen und werden unter anderem neben dem Terra Nova

Campus auch die Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg ansteuern“, verrät der Osterhase einige Stationen seiner geplanten Route. Doch auch an öffentlichen Plätzen in den Stadtteilen wird er Halt machen und seine Nester verteilen. Also haltet die Augen offen und schaut für weitere Tipps und Hinweise, wo sich der Osterhase wann befindet, auf unsere Facebook Seite.

**Frohe Ostern wünscht die Bürgerplattform Nord-Ost**

### Kontakt

Bürgerplattform Nord-Ost  
Koordinatorin: Franziska Degen

Peterstraße 28  
09130 Chemnitz

Telefon: 0371/ 45 04 09 52  
kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de  
www.buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de





**Physiotherapie  
D. Röhrner**  
Dipl. Physiotherapeutin (NL)  
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876  
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung



**kairos  
METHODE®**

**HEILPRAKTIKERIN FÜR  
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**  
Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68  
09123 Chemnitz

Telefon 0171 4704013  
oder 037209 80727  
pt.welz@t-online.de  
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung

**GANZHEITLICHE UND NACHHALTIGE  
BEHANDLUNG VON  
KIEFERBESCHWERDEN**



**AZURIT Gruppe**

**Keine Lust auf Standardpflege?**

**Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...**

- ◆ **Pflegefachkraft** (VZ, TZ) *Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!*
- ◆ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

**AZURIT Seniorenzentrum Brühl**  
Hausleitung Lisa Wagner  
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 35636-0 · E-Mail szbruehl@azurit-gruppe.de  
www.azurit-hansa-karriere.de

## Kreative Ideen gesucht

**Für den diesjährigen Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche läuft die Bewerbungsphase. Noch bis zum 15. April können kreative und interessante Ideen zum Schutz der Umwelt eingereicht werden. Dies ist auch online möglich.**

Der Chemnitzer Umweltpreis wird seit mehr als 30 Jahren für Kinder und Jugendliche mit attraktiven Preisen ausgelobt. In den vergangenen 30 Jahren leisteten unzählige Teilnehmer mit Kreativität, Geschick und Beharrlichkeit beim Forschen und Tüfteln an vielen interessanten Projekten oder mit praktischer Arbeit an unterschiedlichsten Objekten und in der Natur aktiv Beiträge zum Schutz und zur Gestaltung unserer Umwelt.

In dieser Zeit sind mehr als 750 Projekte von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften oder Sport-

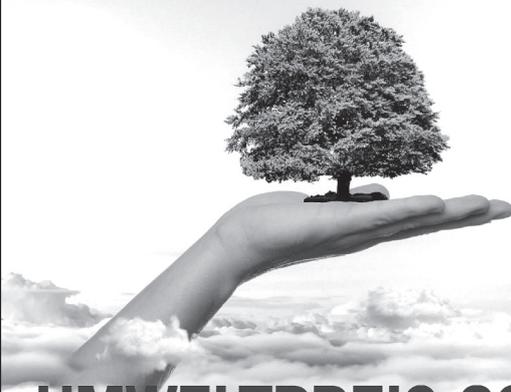
vereinen eingereicht worden. Ziel ist, dass der Nachwuchs die Wichtigkeit und die Möglichkeiten aktiven Handelns zum Erhalt und zur Gestaltung der Umwelt entdeckt. Eine Jury bewertet die Projekte nach den ausgeschriebenen Kriterien und entscheidet über die Vergabe attraktiver Preise, die in jeder Altersklasse im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung vergeben werden.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 20 Jahren mit Einzel- oder Gemeinschaftsprojekten. Die Projekte können auch online per E-Mail an [umweltamt@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt@stadt-chemnitz.de) eingereicht werden. Bestandteile wie Modelle, Bastelarbeiten, Poster etc. können als aussagekräftige Fotos geliefert werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind unter

[www.chemnitz.de/umweltpreis](http://www.chemnitz.de/umweltpreis)

zu finden.



## UMWELTPREIS 2022

**Zukunft gestalten**

**FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

**PREISE**  
1. Preis: 300 €  
2. Preis: 200 €  
3. Preis: 150 €

**ABGABE**  
Projekte (Beschreibung, Fotos, Modelle) bis zum **15. April 2022**  
• online als Dokumentationen mit Fotos der Objekte senden an [umweltamt@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt@stadt-chemnitz.de)  
• zur Post senden an **Stadt Chemnitz – Umweltamt, 09106 Chemnitz**  
• oder portofrei in die städtischen Briefkästen einwerfen  
• oder persönlich abgeben im **Stadt Chemnitz – Umweltamt, Friedensplatz 1, Zimmer A 119, 09111 Chemnitz.**

**TEILNEHMER**  
Chemnitzer Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre, Schulklassen, Gruppen von Kindertageseinrichtungen, Arbeitsgemeinschaften usw.

**ALTERSKLASSEN**  
(Die Teilnehmer sollten mindestens 3 Jahre alt sein.)  
• Grundschule  
• Klasse 5 bis 9  
• Klasse 9 bis 12 oder bis 20 Jahre

**BEWERTUNGSKRITERIEN**  
• Persönliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema  
• Aktives Handeln zur Verbesserung der Umwelt  
• Nachhaltigkeit der Ideen  
• Aufbereitung des Projektes

**PROJEKTHALT**  
• Mappen und Präsentationen  
• Dokumentationen von praktischen Projekten  
• Modelle und Beschreibung

**WICHTIG**  
• Name und Alter jedes Teilnehmers  
• Telefon, E-Mail, Adresse eines Ansprechpartners  
• Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**KONTAKT** E-Mail: [umweltamt@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt@stadt-chemnitz.de) | Tel. 0371 488-3649 oder -3601 | [www.chemnitz.de/umweltpreis](http://www.chemnitz.de/umweltpreis)

**CVAG** Chemnitz Wasser AG  
**eins** energie in sachsen  
**WASSER** Chemnitz  
**ASR**  
**CHEMNITZ STADT DER MODERNE**

Herausgeber: Stadt Chemnitz – Der Oberbürgermeister | Ansprechpartner: Umweltamt  
Gestaltung: HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG | Foto: Pixabay | Druck: Vertriebsdruckerei 2021

Vor 50 Jahren:

## Straßenbahnunglück unter der Brücke in Hilbersdorf



Überhöhte Geschwindigkeit brachte die Straßenbahn der Linie 8 zum Entgleisen. Die wenigen Fahrgäste kamen mit dem Schrecken oder leichten Verletzungen davon.

Text: Maik Wagner, Foto: Sammlung Maik Wagner

**Nur noch wenige Bürgerinnen und Bürger werden sich an den Straßenbahnunfall vor 50 Jahren erinnern, der sich im Februar 1972 unter den Bahnbrücken am Bahnhof Hilbersdorf ereignete.**

Es war ein letzter und zugleich spektakulärer Unfall mit einer Bahn der Linie 8 im Stadtteil Hilbersdorf. Mit nicht angepasster Geschwindigkeit steuerte dabei der Triebwagenführer die Straßenbahn von Ebersdorf kommend die Frankenberger Straße entlang talwärts. Letztlich war schon an der Haltestelle „Bahnhof Hilbersdorf“ die Bahn nicht mehr zu beherrschen und zu stoppen. Das Unglück war unabwendbar. Der Linienzug entgleiste und kippte schließlich um. Im Nachhinein betrachtet entstand ein erheblicher Sachschaden. Zum Glück waren

nur wenige Fahrgäste an Bord, die wohl ein Schutzengel vor ernsthaften Schäden bewahrte. Soldaten der Roten Armee waren die ersten vor Ort und leisteten medizinische Hilfe. Polizei und Staatssicherheit nahmen sich nachfolgend dem Vorgang zum Sachverhalt an.

Der Triebwagen wurde später instandgesetzt und befindet sich heute museal erhalten im Straßenbahnmuseum Chemnitz. Im Herbst des selben Jahres legte sich die „8“ an der Kaßbergauffahrt ebenfalls zur Seite. Beide Ereignisse untermauerten und bestätigten das nötige und bereits beschlossene Aus für die alte Straßenbahn. 1975 war es in Ebersdorf/Hilbersdorf soweit, auf dem Kaßberg acht Jahre später. Bis 1988 verkehrt noch die schmalspurige Straßenbahn mit Linie 3 in der Bezirksstadt.

*Am 15. Juli 1879 erhielt der englische Ingenieur W. Roebuck die „Concession zum Bau und Betrieb einer Pferdeisenbahn in Chemnitz“. Mit der Eröffnung der Strecke zwischen Centralbahnhof und Nicolaibrücke (heute Falkeplatz) über die Carolinenstraße (heute Carolastraße), Königstraße (heute Teil der Straße der Nationen), den Johannisplatz und die Poststraße (heute Teil der Bahnhofstraße) am 22. April 1880 wurde der Beginn eines schienengebundenen Nahverkehrsmittels in der Chemnitzer Innenstadt gesetzt. Die anfangs eingleisige Strecke hatte eine Spurweite von drei Englischen Fuß (knapp 915 mm) und war die schmalste in Deutschland.*

Quelle: wikipedia



**KANZLEI FRANK**

[www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht



**Kanzlei Frank** | Hermann Frank | Tino Ingwerth  
 An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz  
 Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20  
 E-Mail: [info@kanzleifrank.de](mailto:info@kanzleifrank.de)

## Pilzzucht Reitzenhain

### Roberto Kaden

Produktion und Handel  
von Lebensmitteln

**Ernst-Thälmann-Straße 22**  
**09496 Marienberg**  
**OT Reitzenhain**  
**Tel. 037364 8333**  
**Mail: [info@kaden-pilze.de](mailto:info@kaden-pilze.de)**





**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ▪ 09111 Chemnitz ▪ Tel. 0371 415602



**Inh. Nico Tschou**  
 Frankenberger Straße 221b  
 09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156  
[kontakt@kuechen-engel.de](mailto:kontakt@kuechen-engel.de)  
[www.kuechen-engel.de](http://www.kuechen-engel.de)



*KüchenTraum*

mit Traumfinanzierung  
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit



**AWO Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste  
Chemnitz und Umgebung gGmbH**  
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de  
facebook.com/awo.chemnitz.de

**Max-Saupe-Straße 43**

BETREUTES WOHNEN  
Tel.: 0371 46676-302

SENIORENPFLEGEHEIM  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0

SOZIALSTATION OST  
Tel.: 0371 272501-40

Herweghstraße 7  
KiTA TAUSENDFÜSSLER  
Tel.: 0371 411778



## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86



## Friseursalon Belinda

[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)

Horst-Vieth-Weg 15  
09114 Chemnitz  
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5  
09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 444 52 99

**Website für unsere Belinda-News:**  
[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)

Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern für unseren Newsletter anmelden.

Bei Fragen zu Abos und Allgemeines

kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286



## Max Raabe im Ballhaus?

**Zugegeben, 145 Jahre „Bochmanns Ballhaus“ ist nicht korrekt. Das Ballhaus als solches ist mehr oder weniger Geschichte, wenngleich eine Wiederbelebung auf Zeit durchaus denkbar und machbar wäre.**

Vielleicht einmal mit Max Raabe und seinem PalastOrchester? Träumen darf man noch. Letztlich liegt die Hoheit darüber bei den Eigentümern der Immobilie. Doch alles begann Ostern 1877 als Christian Friedrich Bochmann an der heutigen Frankenberger Straße 31 sein „Gasthaus und Ballhaus Neu-Hilbersdorf“ gründete. Er bot es mit „... seinem schattigen Garten für 400 Personen, Kegelbahn, Billard und Piano geehrten Familien und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung“ an. Über Generationen hinweg hat die Familie Bochmann das „Gasthaus und Ballhaus Neu-Hilbersdorf“ geprägt wie keine andere. Sie haben es erweitert und entwickelt und zum angesagtesten Ballhaus der Nord-Vorstadt zwischen den beiden Weltkriegen gemacht. Auch in der jungen DDR war das noch so.

Die späteren Betreiber

Bloching und Städtten setzten auf ihre Art diese langsam verblassende Ballhauskultur in einem in die Jahre gekommenen Ensemble fort. Heute, nach umfangreicher Sanierung des Hauses, ist es still um das glanzvolle Ballhaus an der Bundesstraße 169 geworden.

Der einst außen angebrachte Schriftzug „Gasthaus u. Ballhaus Neu-Hilbersdorf“, ist demontiert, eingelagert und gerät langsam in Vergessenheit. Damit einhergehend verblassen zudem zusehends die Erinnerungen an das Etablissement. Es sind nun die mittlerweile Älteren, die mit dem Haus schöne Momente und Zeiten, ja viel Persönliches verbinden. Vielleicht gelingt es zum 150-jährigen Bestehen des ehemaligen Gast- und Ballhauses Neu-Hilbersdorf in fünf Jahren das Jubiläum würdig zu begehen.

*Maik Wagner*

Wer noch ein paar Fotos (Kopien) oder etwas zur Geschichte beisteuern könnte, melde sich bitte im

*Bürgerhaus Brühl-Nord,  
Müllerstraße 12  
Tel. 0371/44 92 77*



Das Ballhaus in den 1930er Jahren mit Bedarfshaltestelle (oben) und nach der Renovierung heute.

*Fotos: Archiv Straßenbahnmuseum, Matthias Degen*



## Austausch zur Stadtteilrunde

Eine Möglichkeit zum Austausch bot sich den Ebersdorfern und Hilbersdorfern in der gemeinsamen Online-Stadtteilrunde am 8. März, zu der Gemeinwesenkoordinatorin Franziska Engelmann einlud.

Zunächst berichtete Veronika Ahnert über ihre Erfahrungen beim Schreibwettbewerb „Dein Chemnitz. Dein Märchen“, den sie 2021 mit ihrer Geschichte „Benno und der Hüter des Rätsels“ gewann. Die Hobbyautorin hatte Tipps für Interessierte parat, die sich am diesjährigen Wettbewerb beteiligen möchten (siehe auch Seite 11).

Ein weiteres Thema war die Ukraine-Hilfe. Hilfsgüter können in der Grundschule Eberdorfs und beim Kindertagespflege Chemnitz e.V. abgegeben werden. „Gebraucht werden neben Hygieneartikeln aktuell vor allem Kühlschränke und Waschmaschinen, um

die Chemnitzer Unterkünfte für ukrainische Flüchtlinge auszustatten“, meinte Vereinsvorsitzender Ronny Kamprath. Die Gemeinwesenkoordinatorin informierte außerdem über diverse Fördermöglichkeiten. Das Ebersdorfer Schulmuseum und der Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf warben für einen Besuch ihrer Einrichtungen zur Chemnitzer Museumsnacht am 14. Mai. Letzterer sucht zudem ein Catering-Unternehmen oder einen Gastronomen, um den Gästen donnerstags bis sonntags einen Mittagsimbiss anbieten zu können. Interessierte melden sich bitte bei Claudius Noack unter 0371 46 40 08 92 oder [info@schauplatz-eisenbahn.de](mailto:info@schauplatz-eisenbahn.de).

Die nächste Stadtteilrunde findet am 9. Juni, 17 Uhr im Ebersdorfer Schulmuseum an der Silcherstraße 1 statt.

*Franziska Engelmann*  
Gemeinwesenkoordinatorin

## Eine Nacht im Schulmuseum

Mit einem umfangreichen Programm beteiligt sich das Ebersdorfer Schulmuseum an der diesjährigen Museumsnacht am 14. Mai. Beim Kinderprogramm von 18 bis 22 Uhr steht unter dem Motto „Kleine Ingenieure“ Basteln und Bauen mit Holz, Malen und Gestalten mit den Grundfarben im Mittelpunkt. Das Hauptprogramm bietet Erwachsenen von 18 Uhr bis 0.30 Uhr Führungen und historische Unterrichtsstunden. Eine Sonderausstellung erinnert zudem

gestandene Besucher an die Geschichte der DDR-Pionierorganisation. Im 1. Obergeschoss lohnt sich auch in dieser Nacht der Besuch der Dauerausstellung mit technischen Geräten, historischen Schulfächern und Unterrichtsmitteln sowie fotografischen Erinnerungen. Alle Liebhaber der Mathematik überrascht Norbert Bitterlich mit dem Thema „Altindische Mathematik: unnützes Wissen oder Freude am Kopfrechnen?“

*Birgit Raddatz*  
Vereinsvorsitzende



Auch ein Klassenzimmer aus Urgroßelterns Zeiten ist zur Museumsnacht zu bewundern. Foto: Matthias Degen

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

**Fußpflege**  
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

## ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf · Verkauf · Ablaugservice  
Komplett-Restoration  
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
Oberflächenbehandlung, Abhol-  
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz  
Fa. Kay Mader  
Margaretenstr. 17  
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Tel. 0371/41 29 50  
Mobil: 0172/914 86 38  
[antikag@hotmail.com](mailto:antikag@hotmail.com)

## Haus & Grund®



Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.

Karl-Liebnecht-Straße 17 d · 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

[www.hausundgrundchemnitz.de](http://www.hausundgrundchemnitz.de)  
[info@hausundgrundchemnitz.de](mailto:info@hausundgrundchemnitz.de)

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

## Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: 0371 4 93 87 98

## Ebersdorfer vertraut traditioneller Meditation

**Stress im Alltag ist in Deutschland ein Massenphänomen. Tagsüber die Karriere vorantreiben, abends um die Familie kümmern und irgendwann noch Zeit für sich selbst finden wird immer häufiger zur Quadratur des Kreises.**

Fast sechs von zehn Deutschen empfinden ihr Leben als stressig. Besonders betroffen ist dabei die sogenannte Sandwich-Generation, Menschen im Alter zwischen 40 und 60 Jahren, die wie ein Sandwich „eingeklemmt“ sind zwischen den Verpflichtungen für sich, der Rentnergeneration und den Kosten ihrer eigenen Kinder bis weit ins Studententalter. Ihre Zahl und der Umfang ihrer Verpflichtungen nimmt immer mehr zu. Nicht selten sind Herz-Kreislauferkrankungen wie Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder Herzinfarkt, Magen- und Darmprobleme wie Magenschleimhautentzündungen, Magengeschwüre oder Zwölffingerdarmgeschwüre die Folge. Wir wissen darum und mahnen uns längst gegenseitig zu Ruhe, Ausgeglichenheit und Besinnung. Doch was ist dran an den neuen Slogans von „mal runterfahren“ oder „den Ball flach halten“ und wie ist das zu schaffen?

Kay Schlegel hat dafür einen Weg gefunden, den er seit über zehn Jahren geht und den er gern auch anderen Menschen aufzeigen möchte. Der Ebersdorfer meditiert wenn immer es Ort und Zeit ermöglichen. „Und beides ist leichter zu finden als gedacht“, weiß der gebürtige Erzgebirger, der seine Lehre als Raumausstatter in Frankfurt am Main absolviert hat und anschließend 14 Jahre in der Mainmetropole als Briefzusteller im Dienste der Deutschen Post tätig war. „Mir hat die Arbeit immer gefallen“, erinnert sich Kay Schlegel und räumt zugleich ein, dass unübersichtliche Adressen, große Zustellbezirke und

permanenter Zeitdruck auch immer eine besondere Herausforderung darstellten. „Stress war da eigentlich vorprogrammiert.“ Schon damals erkannte der heute 41-Jährige die Notwendigkeit, solchen Lebenssituationen mit Achtsamkeit und Ausgeglichenheit zu begegnen. „Seit nunmehr elf Jahren meditiere ich regelmäßig“, erklärt Kay Schlegel, der wegen einer Wirbelsäulenerkrankung seine Tätigkeit bei der Post aufgeben musste und im vergangenen Jahr eine Ausbildung als Arbeitspädagoge erfolgreich beendete.

Einen Schwerpunkt seiner Meditation sieht Kay Schlegel in den Tiefen unserer At-

mung. „In unserem Leben gibt es, wenn überhaupt, nur selten Momente des Innehaltens und des Erinnerns an die existenzielle Atmung. Der Verstand hat die Herrschaft übernommen, wir haben uns ihm unterworfen und lassen uns diktieren“, erläutert Kay Schlegel eine Lebenssituation, der er sich nicht fügt und durch Meditationskurse ganz praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt hat, ohne dabei neue Konzepte zu entwickeln. Das geschieht zumeist in vertrauter Atmosphäre zu Hause. „Ich leite an, affirmiere und lenke die Meditation. Anschließend reflektieren wir, wenn gewünscht.

Wir widmen uns Thematiken, welche Schwierigkeiten verursachen und lockern den Blickwinkel. Eine ganzheitliche Betrachtungsweise gehört hier genauso dazu, wie naturwissenschaftliche Erkenntnisse“, beschreibt der Ebersdorfer die einstündigen Sitzungen.

Im April bezieht er sein kleines Meditationsstudio im Karree 49 auf der Peterstraße im Stadtteil Sonnenberg und plant dort zwei mal wöchentlich Meditationen. Parallel dazu will Kay Schlegel auch zukünftig sein pädagogisches Wissen auf diesem Gebiet an Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen weitergeben. Ein Thema ist hier der Umgang junger Menschen mit der bestehenden Informationsflut. „Im gleichnamigen Vortrag gehe ich in den Austausch mit den Schülerinnen und Schülern. Gemeinsam erarbeiten wir mündlich die Gefahren, wenn Handy-Gebrauch zur Sucht oder zum Missbrauch wird und der Verzicht auf das Smartphone Wutausbrüche, Gewalttätigkeit und Konzentrationsschwächen auslöst“, erklärt Kay Schlegel und sieht Kinder der Sekundarstufe I als Zielgruppe des 45-minütigen Vortrags.

Am 13. Juni referiert Schlegel zum Thema Meditation im Alltag in der Chemnitzer Volkshochschule im TIETZ. In schnelllebigen Zeiten könne Entschleunigung maßgeblich dazu beitragen, ausgeglichen und zentriert den Lebensalltag zu meistern. „Immer mehr Menschen suchen nach alternativen Methoden zur Wahrung ihres inneren Gleichgewichts. Der Kurs informiert über die Grundlagen der Meditation und auf welche Weise sie in verschiedene Arbeits- und Lebensbereiche integriert werden kann“, konstatiert Kay Schlegel.

*Kontakt:  
info@*

*meditierenmitkay.de  
Telefon 0371 234 587 85*



*Kay Schlegel vertraut auf Meditation und hat damit gute Erfahrungen gemacht, die er gern weiter vermitteln möchte. Neben individuellen Sitzungen im vertrauten Wohnbereich bezieht er im April auch ein kleines Meditationsstudio im Karree 49 auf dem Sonnenberg.  
Text/Foto: Matthias Degen*

# Schauplatz bekommt Kompetenzzentrum

**Im November erhielt die Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH einen Fördermittelbescheid zur Ansiedlung eines musealen Kompetenzzentrums am Standort an der Frankenerger Straße.**

Ein entsprechender Antrag wurde im Mai vergangenen Jahres bei der Landesstelle für Museumswesen eingereicht. In drei Jahresscheiben stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMDV) 760.000 Euro Fördermittel in Aussicht. Das Büro und Anlaufstelle werden im Anbau Ost der ehemaligen Verwaltung untergebracht. Schon im Bewilligungsjahr galt es 216.000 Euro für die Ertüchtigung des Gebäudes

mit einer Gesamtfläche von rund hundert Quadratmetern einzusetzen. „Das war für uns in knapp zwei Monaten keine leichte Aufgabe“, erinnert sich Geschäftsführer Maximili-

an Claudius Noack. Erklärtes Ziel sei es, in drei Jahren mit dem Kompetenzzentrum die Vereine sächsischer Eisenbahnfreunde zu unterstützen, Erfahrungen auszutauschen

und im gegenseitigen Geben und Nehmen der technischen Tradition um das besonders in Sachsen ausgeprägte Eisenbahnwesen gerecht zu werden.

„In den einzelnen Vereinen finden wir zumeist erfahrene Spezialisten auf diesem Gebiet, denen es oft schwerfällt, ihr umfangreiches Wissen an Außenstehende weiterzugeben“, weiß der promovierte Historiker und sieht in der Gestaltung von Ausstellungen, pädagogischer Konzepte und nicht zuletzt im Umgang mit historischer Eisenbahntechnik Arbeitsschwerpunkte des Zentrums. „Wir respektieren dabei die Autonomie der Vereine, werden aber auch nicht mit der Gießkanne Fördermittel verteilen.“



*Im einstigen Verwaltungsgebäude wird das Büro des neuen Kompetenzzentrums entstehen.*

*Text: Matthias Degen, Foto: Schauplatz Eisenbahn*

## Osterhasenzug nach Wolkenstein      Unter Dampf ins Elbtal unterwegs

**Am Ostersonntag, den 16. April laden wir, der Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf e. V. zu einer gemütlichen Sonderfahrt für die ganze Familie ein.**

Mit dem historischen Sonderzug, gezogen von unserer Dampflok 50 3648, geht es auf einen gemütlichen Osterausflug entlang der Flöha. Die Fahrt beginnt am Museumsbahnsteig im Schauplatz Eisenbahn und führt entlang der Hauptstrecke bis Flöha. Dort biegen wir in das Tal der Zschopau ein und folgen der Nebenbahn über Erdmannsdorf, Waldkirchen und Zschopau bis nach Scharfenstein.

Nun haben die Fahrgäste folgende zwei Möglichkeiten:

(1) Ausstieg in Scharfenstein: Über einen rund 10-minütigen Fußweg erreichen Sie die 20 Meter über dem Bahnhof gelegene Burg Scharfenstein. Auf der gibt es Mitmachausstellungen und einen schönen Ausblick in das Zschopautal. Eintritt ist nicht im Fahrpreis enthalten.

(2) Weiterfahrt mit dem Zug bis Wolkenstein: Hier

kann man über eine 20-minütige Wanderung das Schloss Wolkenstein besuchen. Dort erwartet die Gäste das Schlossmuseum, in dem die Geschichte der Stadt und ihres Wahrzeichens gezeigt wird. Alternativ kann auch dem direkt am Bahnhof liegenden Zughotel ein Besuch abgestattet werden. Spaziergänger können vom Bahnhof aus die Zschopau überqueren und dann dem Wanderweg in Richtung Annaberg folgen.

*Erwachsene 25 Euro*

*Kind 10 Euro*

*Familie 60 Euro*

**Am Ostersonntag möchten wir mit Ihnen einen Ausflug durch das frühlingshafte Sachsenland unternehmen.**

Das Elbtal nördlich von Dresden soll dabei unser Ziel sein. Die Region beherbergt mit ihrem vergleichsweise milden Klima das bekannteste Weinanbaugebiet Sachsens.

In Chemnitz Hauptbahnhof beginnend, befährt unser dampflokbepannter Sonderzug die Bahnstrecke Richtung Riesa. Vorbei an Mittweida überqueren wir die Bankrottmeile, wo das Zschopautal mit mehreren Brücken

überquert wird. In Radebeul haben Sie die Wahl, entweder dem Schloß Wackerbarth einen Besuch abzustatten und an einer Weinverkostung teilzunehmen oder mit der Schmalspurbahn Löbnitzdackel / Löbnitzgrundbahn nach Moritzburg zu fahren. Diese zubuchbaren Ausflüge werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Alternativ können Sie auch im Zug bis zum Bahnhof Dresden Neustadt verbleiben. Von hier aus haben Sie die Möglichkeit die Stadt zu erkunden oder auch einen Osterspaziergang an der Elbe zu unternehmen. Die Rückfahrt verläuft dann über die kurvenreiche Sachsen-Franken-Magistrale bis Freiberg. Dabei erklimmt unsere Lokomotive die Tharandter Rampe. Kurz vor Flöha haben Sie dann die Möglichkeit, den Blick auf das alte Hetzdorfer Viadukt, eine große Bruchsteinbrücke, schweifen zu lassen, bevor die Fahrt am Abend wieder in Chemnitz endet.

*Erwachsene 59 Euro*

*Kind 29 Euro*

*Familie 147 Euro*



*Am Osterwochenende startet die legendäre Dampflok der Baureihe 503648-8 zu Sonderfahrten in das Erzgebirge und das sächsische Weinbaugebiet Elbtal nördlich von Dresden.*

*Foto: Jonny Ullmann*

**DF** Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300  
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301  
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093  
df-etechnik@arcor.de

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen  
• Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

**Ebersdorfer Wald Geister**  
KINDERTAGESPFLEGE  
Max-Saupe-Str. 23  
Tel: 0173-4990225

**EBERSDORFER FLITZPÄPPEN**  
KINDER TAGES PFLEGE  
Max-Saupe-Str. 24  
Tel: 0172-3726265

Eure Kindertagespflege in Ebersdorf,  
Individuell, familiennah, herzlich,  
direkt am Ebersdorfer Wald



[www.kindertagespflege-ebersdorf.de](http://www.kindertagespflege-ebersdorf.de)

Halal Food  
Halal Food  
JETZT NEU!  
Catering mit  
Lieferservice

**Yasmin**  
IMBISS & CATERING

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 25639455 | [info@yasminimbiss.de](mailto:info@yasminimbiss.de)  
[www.yasminimbiss.de/catering](http://www.yasminimbiss.de/catering)



**HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN**

**IM MIETSHOP:**  
[www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de](http://www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de)

ALLES RECHTZEITIG  
ZU IHREM FEST

*kinderanimation*  
**KUNTERBUNT**  
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz



**Brühl-BISS**  
**Impressum**

Herausgeber:  
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77  
Verantw. Redakteurin, Satz und  
Layout: Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck:  
Druckerei Willy Gröber  
GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Auflage: 3300  
Vertrieb: Eigenvertrieb

**STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

**GGG**  
WOHNEN | IN | CHEMNITZ  
[www.ggg.de](http://www.ggg.de)

**CHEMNITZ**  
STADT DER  
MODERNE

**Bestattungshaus KLINGNER**  
Chemnitzer Unternehmen

**TAG & NACHT**  
**0371/42 00 63**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de) · kostenfreie Hausbesuche